

Visionen für grüne Mitte

Entwürfe der Bürger-Planungswerkstätten fürs Kauffmann-Areal



Nur an der Ost- und Südseite soll das Kauffmann-Areal nach Vorstellungen der Variante A einer der beiden Bürger-Planungswerkstätten bebaut werden.
Fotos: Privat



Die Mitte bleibt auch in der Variante B grün. Das Kauffmann-Areal ist hier von drei Seiten bebaut.

Vor mehr als zwei Jahren haben Bürger in Planungswerkstätten Visionen für das Kauffmann-Areal entwickelt. Die Pläne stehen im Zusammenhang mit dem Bürgerentscheid wieder zur Diskussion.

KARIN TUTAS

Ebersbach Grünflächen zum Spielen, Flanieren und Verweilen, Platz für Kultur, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie - im Grundsatz herrscht über das künftige Stadtviertel auf dem Ebersbacher Kauffmann-Areal Konsens. Aber die Ansätze des Investors ImmoInvest, der bei der europaweiten Ausschreibung für die Baukonzession das Rennen gemacht hat, unterscheiden sich von den Visionen, die vor zwei Jahren Bürger in zwei Planungswerkstätten entworfen hatten, in wesentlichen Punkten. Beide Arbeitsgruppen hatten sich gewünscht, dass nur maximal 40 Prozent der Fläche bebaut wird, während der Investor eine wesentlich dichtere Bebauung vorsieht. Auch der städtebauliche Rahmenplan "Stadtmitte Ebersbach" sieht eine intensivere Nutzung des Geländes vor, als es die Planungswerkstätten wünschen.

Trotz unterschiedlicher Denkansätze waren sich die Werkstätten in einem Punkt einig: Das Kauffmann-Areal soll nur in den Randbereichen bebaut werden. Ebenso herrscht Einvernehmen, dass im Mittelpunkt eine große Grünfläche mit großkronigem Baumbestand das Areal dominieren soll. Die Entlastungsstraße soll soweit wie möglich nach Norden verschoben werden. Parkplätze sollen an der Bahnhofs- und Ludwigstraße angelegt werden - im Gegensatz zu der Planung von ImmoInvest, die einen zentralen Parkplatz vorsieht.

Nicht vorgesehen ist in den Visionen der Planungswerkstätten ein Supermarkt. Stattdessen wird für den Erhalt des alten Postgebäudes und den Erhalt der Villa plädiert. Diese wollen die Bürger ebenso wie ImmoInvest mit Gastronomie beleben. Den Bourg-lès-Valence-Platz wünschen sich die Bürgerwerkstätten als Multifunktionsplatz für Veranstaltungen. Ein Anliegen war auch, die künftigen Gebäude auf dem Kauffmann-Areal an das umgebende Stadtbild anzupassen.

Die Gruppe, die die Planvariante A entworfen hat, stellte ihr Konzept unter das Motto "Unser Park für alle Bürger". Eine Bebauung ist nur an der Bahnhofs- (Geschäfte) und Ludwigstraße (Wohnungen) erwünscht. Zur Nordseite, also zur künftigen Entlastungsstraße hin, soll das Areal offen sein. Eine Walnussallee im nordöstlichen Bereich, Wasserflächen und eine Vorbehaltsfläche für Kultur im Nordwesten runden das Konzept ab. Die Bebauung, so argumentieren die Bürger, bilde die Grundlage für die Finanzierung des Stadtquartiers. Durch den Park würden die Grundstücke an Wert gewinnen, und die Stadt insgesamt werde aufgewertet.

Die Planvariante B sieht eine Bebauung entlang der Entlastungsstraße (Wohnungen) - und entlang der Bahnhofstraße (Geschäfte) vor. Auch diese Gruppe hat großzügige Grünflächen zum Erholen und Spielen vorgesehen. Im

nordwestlichen Bereich wünschen sich die Bürger eine Wasserfläche mit einem Gastronomiebetrieb.

Erscheinungsdatum: Donnerstag 06.11.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)